

GendeRing Ringvorlesungen der Stabstelle Gender Mainstreaming Sommersemester 2013

**Stress bei Männern und Frauen – geschlechtsspezifische Ursachen,
Symptome, Bewältigungs- und Behandlungsmöglichkeiten**

(als freies Wahlfach für N202 und N203 anrechenbar/ 3 Std.)

Chronischer Stress macht krank. Er kann u.a. zu einem Anstieg des Blutdrucks und Cholesterinspiegels führen und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes erhöhen. Dabei können sich die Geschlechter in Bezug auf Belastungsfaktoren, Bewältigungsformen und gesundheitliche Auswirkungen unterscheiden. In der Vorlesung werden biologische, soziale und kulturelle Faktoren und deren Interaktion bei der Entstehung, Behandlung und Bewältigung von Stress behandelt.

Zeit: Mittwoch, 17:00 - 19:15 Uhr, Ort: Hörsaalzentrum AKH, KR 21, LV.nr. 896.013

- 26.02.2013 Einführungsvorlesung, ACHTUNG: findet im KR 23 gemeinsam f.d. LV 896.012 und LV 896.013 statt
Sonja Lydtin, Sandra Steinböck, Stabstelle Gender Mainstreaming
- 06.03.2013 Therapie gegen Stress: Psychopharmakotherapie, ÄrztIn-PatientIn-Interaktion u. geschlechtliche Unterschiede, Anastasios Konstantinidis, Universitätsklinik für Psychiatrie u. Psychotherapie
- 13.03.2013 Stress und Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Beziehungen zw. den Geschlechtern und Geschlechterunterschiede? Mona Dür, Universitätsklinik für Innere Medizin III
- 20.03.2013 Stress im Wandel der Alter, Geschlechter, Lebensräume
Çiçek Wöber-Bingöl, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 10.04.2013 Stress und Haut - Geschlechteraspekte
Martina Schmid, Donauspital
- 17.04.2013 Posttraumatische Belastungsstörung
Brigitte Litschauer, Universitätsklinik für Pharmakologie
- 24.04.2013 Arbeitsstress bei Männern und Frauen
Brigitte Litschauer, Universitätsklinik für Pharmakologie
- 08.05.2013 Stress und Krebs – genderspezifische Aspekte
Alexander Gaiger, Universitätsklinik für Innere Medizin I
- 15.05.2013 Stress, Gender, Epigenetik
Heidrun Karlic, Ludwig Boltzmann Cluster Oncology & Universitätsklinik für Innere Medizin I
- 22.05.2013 Neurasthenie, Stress, Burnout: eine kleine Kulturgeschichte psychischer Erschöpfungskrankheiten
Hans-Georg Hofer, Universität Bonn
- 29.05.2013 Kulturspezifische Coping-Strategien und Somatisierung
Dagmar Eigner, Sammlungen und Geschichte der Medizin
- 05.06.2013 „Stress dich nicht“! – Vom Mythos des Delegierens und (Alltags)Wirklichkeiten mit Fokus auf geschlechtsspez. Implikationen in soziokultureller u. -histor. Perspektive, Gerlinde Mauerer, UniWien
- 12.06.2013 Stress und psychosomatische Geschlechteraspekte
Gabriela Diendorfer, Universitätsklinik für Hals-, Nase- und Ohrenkrankheiten
- 19.06.2013 Auswirkung von Stress auf das weibliche Endokrinum
Christine Kurz, Universitätsklinik für Frauenheilkunde
- 26.06.2013 Reflexion und Feedback
Sonja Lydtin, Sandra Steinböck, Stabstelle Gender Mainstreaming

- TeilnehmerInnen:** Studierende der Human-/Zahnmedizin, nach Maßgabe freier Plätze auch Studierende anderer Studienrichtungen (z.B. Pflegewissenschaften), positiv abgeschlossener 1. Studienabschnitt, max. 50 Studierende
- Anmeldung:** Online-Anmeldung bis 15.03.2013 über MedCampus – <http://campus.meduniwien.ac.at> oder per Email an gending@meduniwien.ac.at,
- Leistungsbeurteilung:** 80% Anwesenheit, Prüfungsgespräch